

AGUNTUM, die einzige Römerstadt Tirols, wurde unter dem römischen Kaiser Claudius um die Mitte des 1. Jh. n. Chr. zum Municipium mit eigenem Stadtrecht erhoben und entwickelte sich als Zentralort Osttirols und des Pustertales in römischer Zeit zu einem wohlhabenden Handels- und Gewerbezentrum.

Die Römerstadt AGUNTUM erlebte ihre Blütezeit im 1. und 2. Jh. n. Chr. Heute können im 30.000 m² umfassenden Grabungsgelände das Stadttor, die Stadtmauer, das Atriumhaus - die Prachtvilla der reichsten und vornehmsten Familie AGUNTUMS, der Decumanus Maximus - die Hauptstraße, das Macellum - „das älteste Einkaufszentrum Österreichs“, der Lebensmittelmarkt für Fleisch, Fisch, Austern und andere Delikatessen sowie das Handwerkerviertel besichtigt werden. Die öffentliche Therme von AGUNTUM, eine der größten Badeanlagen im römischen Österreich, war als soziales und kulturelles Zentrum der Treffpunkt der Aguntiner Bürger und würde heute als „Sauna, Fitness- und Wellnessstudio“ bezeichnet werden. Die archäologischen Grabungen im Bereich des Forums werden in den nächsten Jahren abgeschlossen. Während der Sommermonate kann man die Archäologen der Universität Innsbruck bei ihrer spannenden Arbeit beobachten. Einen guten Überblick über das gesamte Grabungsgelände bietet der 18 m hohe Aussichtsturm.

Im Museum AGUNTUM^{Stadt} können kleine und große Besucher – auf Wunsch in die römischen Kleider Toga und Tunika gehüllt – Kleidung, Schmuck, Amphoren, Fibeln, Öllampen, Münzen sowie Kochrezepte und Speisen der Römer kennen lernen und viele weitere Originalfundstücke bewundern, darunter vor allem das einzigartige Marmorbecken aus dem Garten des Atriumhauses.

Der neue, informative Videofilm mit anschaulichen virtuellen Rekonstruktionen wie auch Rätsel und Spiele laden zu einer vergnüglichen Zeitreise in die Welt der Römer in den Alpen ein. Das neue Highlight sind die interaktiven Infopoints: Neben der Präsentation ausgewählter Fundstücke, der Dokumentation der wissenschaftlichen Grabungstätigkeit und einem virtuellen Rundgang können die Besucher ihr Wissen bei der „AGUNTUM – Millionenshow“ testen.

Museumspädagogische Programme für Schulklassen; Workshops.

Öffnungszeiten:

01.05. – 31.05.	Mo – Sa	09.30 – 16.00 Uhr
01.06. – 26.10.	täglich	09.30 – 16.00 Uhr

Verein Curatorium pro Agunto

Stribach 97, A-9991 Dölsach,

T +43 (0) 4852 / 61550, F +43 (0) 4852 / 61550-5

aguntum@aon.at, www.aguntum.info